



Jäger mit 3 von 10 Tauben

# Mehr Tierschutz beim Schrotschuss!

**Ohne Training ist der Flintenschuss mitunter reine Glückssache! Der Tierschutz bleibt dabei häufig auf der Strecke. Eine tragbare Situation?**

Peter Diekmann

**G**ute Flintenschützen fallen nicht vom Himmel. Sie trainieren regelmäßig. Dem einen oder anderen ist ein Talent in dieser Disziplin sicherlich angeboren, aber auch die besten Schützen sagen: Nur das stetige Üben auf dem Schießstand hilft, seine Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau zu halten.

Immer wieder wird deshalb aus dem Lager derer, die regelmäßig den Schießstand besuchen, die Forderung nach dem jährlichen Schießnachweis laut. Dieser Wunsch stößt aber mindestens genauso oft auf Ablehnung.

Ein Argument: Einem Jagdpächter ist es nicht zuzumuten, dass er womöglich mitten in der Pachtperiode den Nachweis nicht besteht. Er dürfte sein Revier somit nicht mehr bejagen.

Ein grundlegendes Argument der Befürworter ist hingegen die Verantwortung der Jäger, das Wild vor unnötigen Qualen zu schützen. Um dies zu gewährleisten, muss neben der Ausrüstung vor allem eins passen: die Schießfertigkeit.

Der Grundstein dafür wird während der Jungjäger-Ausbildung gelegt. Die bestandene Prüfung kann als abgeschlossene Schießlehre bezeichnet werden. Geselle oder Meister wird man allerdings erst später – in der Jagdpraxis. Der Jagdschein ist lediglich die Legitimation, das Jagen, also auch das Schießen, zu lernen. Zum „Meisterschützen“ kann man daher erst in den Folgejahren werden – durch reichlich

Erfahrung in der Jagdpraxis und vor allem stetiges Üben auf dem Schießstand.

Schaut man sich die Ausbildungssituation an (Prüfungsordnungen auf den Seiten 32 und 33), fällt auf, dass bei der Flintenprüfung deutlich weniger Treffer erzielt werden müssen als beim Büchschuss. Grob gerechnet muss nur jede dritte fliegende Tontauben zersplittern. Ein getroffener auf zwei möglicherweise angeflickte Vögel – reicht das auch in der Praxis? Bei der Prüfung mit der Büchse hin-

gegen macht ein Schuss, der nicht in den Ringen liegt, das Bestehen je nach Prüfungsdisziplin mitunter bereits sehr schwer.

Der Kipp- oder Rollhase ist in zahlreichen Bundesländern immer noch der Regelfall in der Schießprüfung. Die Kritik vieler Praktiker: nicht mehr zeitgemäß! Im Hinblick auf steigende Flugwild- und fallende Hasenstrecken ein durchaus nachvollziehbares Argument.



**Angeflickt abgestrichen und einige hundert Meter weiter verludert: Das soll vermieden werden**



Um den Faktor Prüfungsstress auszuklammern, gibt es die Idee, eine Mindestanzahl von Tontauben während der Ausbildung beschießen zu müssen. Fraglich ist allerdings, ob Trap- und Skeet-Tauben den größten Praxisbezug haben oder Parcours-Tauben dafür nicht besser geeignet sind? Problematisch ist in diesem Fall aber die Dichte der dafür geeigneten Schießstände.

Grundsätzlich überzeugt die Idee, Jungjäger durch eine Mindestanzahl von geschossenen Wurftauben, im Idealfall Trap-, Skeet- und Parcourstauben, bestmöglich auf die Praxis vorzubereiten.

Mancher Schießausbilder fordert sogar, dass Kursteilnehmer in der Ausbildungszeit 6 von 10 Tauben treffen müssen, um zur Prüfung überhaupt zugelassen zu

**Vor und nach der Prüfung heißt es üben, üben, üben! Allein aus Tierschutzgründen**

werden. Wahrscheinlich eine Idee, die ebenso wie die Forderung nach dem Schießnachweis keine Schule machen wird. Aus jagdpraktischen und Tierschutzaspekten aber zumindest diskussionswürdig.

Frei von Prüfungsordnungen und Schießnachweisen ist die Eigenverantwortung des Jägers einer

der wichtigsten Faktoren. Zum einen ist regelmäßiges Training auf dem Schießstand eine Möglichkeit, den Tierschutz bei der Flintenjagd nicht zu kurz kommen zu lassen. Zum anderen ist dafür die Schussabgabe entscheidend. In der Theorie liegt die maximale Schussentfernung bei 35 Metern. Die Praxis sieht da etwas anders

aus – das Richtmaß wird häufig überschritten.

Da Entfernungsschätzen bei der Flintenjagd, gerade auf Flugwild, sehr schwer ist, hilft eine einfache Regel: Erkennt man die Konturen, ist das Wild nah genug. Oft liegt die Entfernung dann schon unter 35 Metern – umso besser!

Noch ein Aspekt, der oft vergessen wird: Deckung geht vor Durchschlagskraft! Selbst Gänse werden von Profis mit 2,7 bis 3 Millimeterschrot bejagt. Beim Einhalten der Maximaldistanz fallen damit auch schwere Graugänse wie Säcke vom Himmel.

Flintenjagd macht Spaß! Je besser die Ergebnisse, desto süchtiger macht sie. Im Unterschied zur Büchse geht es aber weniger um Präzision, mehr um korrekten Anschlag und richtigen Schwung. Eine Schaftanpassung (Beitrag auf der beiliegenden Abonnenten-DVD) kann da wahre Wunder vollbringen.



Foto: Frank Rakow

## Warum eine „gebrauchte“ Waffe kaufen???

Klassische neue Jagdwaffe mit moderner neuer Optik und Waffenkoffer für **nur 1.449,00€**

# Remington.

09/11



Jagdwaffe im klassischen Design - Vereint ein sehr gutes Handling, hohe Funktionalität und Präzision!  
Komplett montiert mit modernem Leupold Zielfernrohr!

Remington 700 SP Repetierbüchse mit Walnußschaft (Satin finish), 56 cm Lauf brüniert, Büchsenvisierung, Klappdeckelmagazin (4+1 Kapazität), Kaliber: .308 Win.

Art.Nr.: 015580

empf. VK je **1.499,- €**

KOMPLETT MONTIERT mit Leupold VX-R 3-9x50 Abs. 4 Firedot Leuchtabschlen

Art.Nr.: 11110689

empf. VK **799,- €**

Weiteres Zubehör:

Leupold STD Montagebase, 2-tlg. Art.Nr. 1250016

Leupold STD Ringe. Art.Nr. 1251033

Leupold Linsenreinigungsstift. Art.Nr. 1248807

Megaline Waffenkoffer, abschließbar, 125 cm Gesamtlänge. Art.Nr. 7382000006

empf. VK 30,00 €

empf. VK 55,00 €

empf. VK 9,95 €

empf. VK 59,95 €

**SUPER-SET:** Waffe, komplett montiert mit Glas, Base und Ringe sowie mit Linsenreinigungsstift und Waffenkoffer zusammen zum

**Sonderpreis von 1.449,- €** statt 2.452,90 €!



Helmut Hofmann GmbH · Scheinbergweg 6-8 · 97638 Mellrichstadt · Telefon: 0 97 76 / 6 06 - 0 · Telefax: 0 97 76 / 6 06 - 21  
E-mail: info@helmuthofmann.de · www.helmuthofmann.de

Solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Alle genannten Preise inkl. gesetzlicher MwSt.. Es gelten unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen. Druckfehler vorbehalten!

**Verkauf nur über den Fachhandel möglich!**  
Fragen Sie bei dem Händler Ihres Vertrauens nach diesem Angebot!



# Geniales Jagen.



**BENELLI – DER FÜHRENDE SPEZIALIST FÜR SELBSTLADEFLINTEN UND SELBSTLADEBÜCHSEN**

Generalimporteur für Deutschland: **Manfred Alberts GmbH**, Bielsteiner Str. 66, 51674 Wiehl, Tel.: (02262) 7221-0, Fax: (02262) 7221-40, benelli@manfred-alberts.de

## Prüfungsordnungen der Bundesländer zur Schießprüfung

### Prüfungsordnungen

### Büchschießen

### Flintenschießen

#### Baden-Württemberg



5 Schüsse sitzend auf Rehbockscheibe Nr. 1 (100 m), 5 Schüsse stehend freihändig auf flüchtige Überläufer-Scheibe (50 oder 60 m). **Anforderung:** insgesamt 5 Treffer (jeweils mind. 2), beim Rehbock gelten die getroffenen Ringe 9 bis 10 als Treffer, beim Überläufer die Zonen 5 bis 10.

10 in gleicher Richtung verlaufende Kipphasen aus etwa 35 m Entfernung. Flinte darf nur mit 1 Patrone geladen werden. **Anforderung:** 5 Treffer. Der einteilige Hase muss ganz kippen, beim dreiteiligen nur ein Teil. Außerdem müssen während der Ausbildung mind. 150 Wurfscheiben geschossen werden.

#### Bayern



4 Schüsse (2 sitzend aufgelegt, 2 stehend angestrichen oder stehend freihändig) auf Rehbockscheibe Nr. 1 (100 m). **Anforderung:** 3 Treffer (8. bis 10. Ring). Während der Ausbildung: flüchtige Überläufer-Scheibe (5 Schüsse, 3 Treffer im Trefferfeld), mind. 5 Schüsse im Schießkino auf eine Realfilmsequenz.

Flintenschießen ist kein Bestandteil der abschließenden Prüfung. Es wird verlangt, dass während der Ausbildung mindestens 250 Scheiben (Trap oder Skeet) zu beschießen sind. **Anforderung:** Innerhalb einer 10er-Serie müssen dabei mindestens 3 Treffer erzielt werden.

#### Berlin



5 Schüsse auf Rehbockscheibe (DJV-Wildscheibe für 50 m-Stände oder DJV-Rehbockscheibe Nr. 1 für 80 bis 100 m) stehend angestrichen. **Anforderung:** mindestens 25 Ringe. Als Treffer gelten der 8. bis 10. Ring; 5 Schüsse auf die flüchtige Überläufer-Scheibe (50 bis 60 m). **Anforderung:** mindestens 21 Ringe. Als Treffer gelten die Ringe 5 bis 10.

10 laufende Kipphasen oder 10 Trap-Tauben. **Anforderung:** Es müssen mindestens 5 Kipphasen oder mindestens 4 Tontauben getroffen werden.

#### Brandenburg



5 Schüsse (wahlweise stehend angestrichen, freihändig oder sitzend aufgelegt) aus 90 bis 110 m auf Rehbockscheibe Nr. 1. **Anforderung:** mindestens 3 Treffer in den Ringen 8 bis 10; 5 Schüsse stehend freihändig auf die flüchtige Überläufer-Scheibe Nr. 5 (etwa 50 m). **Anforderung:** mindestens 3 Treffer in den Ringen 5 bis 10.

Je nach Prüfungsausschuss 10 Trap-Tauben oder Kipphasen. **Anforderung:** mind. 4 getroffene Tauben bzw. mind. 5 Hasen.

#### Bremen



5 Schüsse sitzend aufgelegt auf die Rehbockscheibe Nr. 1 (100 m). **Anforderung:** mindestens 40 Ringe. Als Treffer gelten die Ringe 3 bis 10.

Je nach Prüfungsausschuss 15 Tauben (Trap oder Skeet) oder 15 Kipp- oder Rollhasen. **Anforderung:** mind. 5 getroffene Tauben bzw. mind. 8 Hasen.

#### Hamburg



5 Schüsse stehend angestrichen auf Rehbockscheibe Nr. 1 und 5 Schüsse liegend frei auf die DJV-Fuchsscheibe. **Anforderung:** mind. 50 Prozent der größtmöglichen Ringzahl muss erzielt werden.

Je nach Prüfungsausschuss 10 Tontauben (Trap oder Skeet) oder 10 Kipphasen. Doppelschüsse sind zugelassen. **Anforderung:** mind. 3 getroffene Tauben bzw. 5 Hasen.

#### Hessen



3 Schüsse auf eine nicht ausgeschnittene Scheibe mit einem nach rechts stehenden Überläufer (100 m). Anschlag sitzend auf Rundholz aufgelegt. **Anforderung:** 2 Treffer vom 3. bis 10. Ring; 3 Schüsse auf einen nach links stehenden Rehbock (100 m), Anschlag stehend angestrichen. **Anforderung:** 2 Treffer vom 3. bis 10. Ring.

8 laufende Kipphasen, pro Kipphase sind zwei Schüsse erlaubt. **Anforderung:** 5 Hasen müssen umkippen.

#### Mecklenburg-Vorpommern



5 Schüsse stehend angestrichen auf die Rehbockscheibe Nr. 1 (100 m). **Anforderung:** mindestens 21 Ringe und 3 Treffer. Als Treffer gelten die Ringe 3 bis 10; 5 Schüsse auf DJV-Überläufer-Scheibe Nr. 5 (50 m). **Anforderung:** mind. 2 Treffer in den Ringen 3 bis 10.

Wahlweise je nach Prüfling 10 Tontauben Trap oder 10 Kipphasen, Doppelschüsse erlaubt. **Anforderung:** mindestens 3 getroffene Tauben bzw. 5 Hasen.

EINFACHHEIT IST DIE HÖCHSTE FORM DES ANSPRUCHSVOLLEN.

Leonardo da Vinci



Rückstoßminderung um 70%, Schusskomfort wie im Kaliber 20



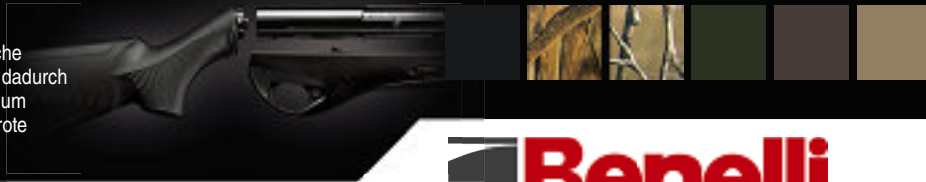
Stabile Mündung dadurch schnellerer zweiter Schuss



Cryogenic Läufe, thermische Entspannung bei -135° C, dadurch bessere Deckung und ein um 5-7% höheres V<sub>0</sub> der Schrote

Benelli Vinci, Super Vinci – modularer dreiteiliger Aufbau, sekundenschneller Magazinrohrwechsel, erhältlich in sechs verschiedenen Ausführungen:

Black Synthetic, Camo APG-HD, Camo MAX 4HD, Amazonia Green, Sequoia Brown, Desert Dune.



Videos unter: [www.benellivinci.it](http://www.benellivinci.it), [www.benelliusa.com](http://www.benelliusa.com) > video gallery

**Benelli**

Grenzenlose Dynamik

**Prüfungsordnungen**

**BüchSENSchießen**

**Flintenschießen**

Niedersachsen



5 Schüsse stehend angestrichen auf die Rehbockscheibe (100 m). **Anforderung:** mindestens 25 Ringe.

15 Tontauben (Skeet oder Trap) oder 15 Kipphasen. **Anforderung:** 5 getroffene Tauben bzw. 10 Hasen.

Nordrhein-Westfalen



5 Schüsse sitzend aufgelegt Rehbockscheibe Nr. 1 (90 bis 110 m); 5 Schüsse stehend freihändig (48 bis 62 m) auf flüchtige Überläufer-Scheibe Nr. 5 oder 6. **Anforderung:** Rehbockscheibe: mind. 40 Ringe, Überläufer-Scheibe: mind. 2 Treffer in den Ringen.

Je nach Prüfungsausschuss 10 Tontauben (Trap oder Skeet) oder 10 Kipphasen. Doppelschüsse zulässig. **Anforderung:** mind. 3 getroffene Tauben bzw. 5 Hasen.

Rheinland-Pfalz



4 Schüsse stehend angestrichen auf Rehbockscheibe Nr. 1 (100 m); 3 Schüsse stehender Überläufer sitzend aufgelegt (100 m); 3 Schüsse flüchtiger Überläufer stehend freihändig (50 oder 60 m). **Anforderung:** insgesamt mind. 60 Ringe.

10 Rollhasen in unterschiedlicher, nicht bekannter Rollrichtung. Auf Schießständen ohne Rollhasen-Einrichtung 10 Trap-Tauben oder 10 Kipphasen. **Anforderung:** mind. 5 getroffene Rollhasen bzw. 4 Trap-Tauben oder 6 Kipphasen.

Saarland



3 Schüsse stehend angestrichen auf Rehbockscheibe (100 m); 3 Schüsse sitzend aufgelegt auf 10er-Ringscheibe (100 m). **Anforderung:** insgesamt 4 Treffer. Treffer beim Rehbock: getroffener 3. bis 10. Ring, Treffer bei der 10er-Ringscheibe: getroffener 6. bis 10. Ring.

6 Kipp- oder Rollhasen. Doppelschüsse zulässig. **Anforderung:** 3 getroffene Hasen.

Sachsen



5 Schüsse stehend angestrichen auf Rehbockscheibe (100 m); 5 Schüsse stehend freihändig auf laufenden Keiler (50 m). **Anforderung:** beim Rehbock mind. 3 Treffer. Als Treffer gelten der getroffene 1. bis 10. Ring; beim Keiler mind. 2 Treffer. Als Treffer gelten der getroffene 3. bis 10. Ring.

5 Kipphasen und 15 Trap-Tauben. **Anforderung:** mind. 3 getroffene Hasen. Als Treffer gilt, wenn der einteilige Hase ganz kippt, beim mehrteiligen muss mind. 1 Teil kippen; mind. 4 getroffene Tauben.

Sachsen-Anhalt



5 Schüsse stehend angestrichen auf die Rehbockscheibe (100 m). **Anforderung:** mindestens 25 Ringe. Als Treffer gelten der 3. sowie der 8. bis 10. Ring.

10 Traptauben oder Kipphasen. **Anforderung:** mindestens 3 getroffene Tauben bzw. 5 Hasen.

Schleswig-Holstein



5 Schüsse stehend angestrichen auf die Rehbockscheibe (100 m). **Anforderung:** mindestens 3 Treffer in den Ringen 3 bis 10. Mindestleistung: 21 Ringe.

10 Trap-Tauben. Doppelschüsse zulässig. **Anforderung:** mind. 3 getroffene Tauben.

Thüringen



3 Schüsse stehend angestrichen auf die Rehbockscheibe (100 m); 3 Schüsse sitzend aufgelegt auf die 10er-Ringscheibe (100 m). **Anforderung:** Rehbock mindestens 2 Treffer vom 1. bis 10. Ring; Ringscheibe mindestens 2 Treffer vom 5. bis 10. Ring.

10 Trap-Tauben. Doppelschüsse zulässig. **Anforderung:** 3 getroffene Tauben. In Ausnahmefällen auch Kippphase zulässig. Von 6 Hasen müssen dann 3 getroffen werden.

